

Deutsches Gehörlosen-Theater e.V.

Geschäftsstelle: Lohengrinstraße 11, 81925 München

Gertraud Sailer
Projektleiterin

Telefonische Erreichbarkeit

Di. & Mi. 09:00 - 12:00

Tel.: 089 / 99 26 98 - 43

Neu: **Viable:** dgt

Fax: 089 / 99 26 98 - 843

info@gehoerlosentheater.de

www.gehoerlosentheater.de



MORAL

Eine bayrische Komödie über die Verlogenheit bürgerlicher Moral.

Komödie in drei Akten

Zusammenfassung

Da durch das Anwachsen und die Verdichtung der Stadtbevölkerung im Zuge der Industrialisierung Kriminalität und Prostitution zunahm, wurde Anfang des Jahrhunderts ein Sittlichkeitsverein gegründet, dessen Ziel es ist, über die Moral der Bürger zu wachen. Lehrer, Pfarrer und Richter schlossen sich zu Vereinen zusammen. Daraus ergab sich die Nähe zu bestimmten politischen Parteien, die das für und wider in Sachen Sexualmoral in die politische Auseinandersetzung einbezogen. Moral und Religion wurden zu gleichbedeutenden Begriffen, bzw. Kampfrufen, die nicht nur den Sexualverhältnissen, sondern auch der naturalistischen Literatur und dem Antiklerikalismus galten. Vorsitzender ist der vermögende Rentier Fritz Beermann, Als die mehr als anrühige Ninon de Hauteville verhaftet wird, gerät auch Beermann in die Bedrängnis. Denn Ninon hat Buch geführt über ihre Besucher.

Ludwig Thoma zielt gegen die Verlogenheit und nur scheinbare Tugend der bürgerlichen Gesellschaft und er tat dies auf humorvolle Art.